

„Runder Tisch“ der Gewerbetreibenden in Groß Borstel - Folgetreffen - Ergebnisprotokoll -	
Datum:	Donnerstag, 15. Februar 2018
Zeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Ort:	Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg
Moderation:	Kristian Dahlgaard, konsalt GmbH

TOP 1: Begrüßung / Was erwartet Sie heute?
<p>Kristian Dahlgaard von der konsalt GmbH, begrüßt die Anwesenden zum dritten Treffen des „Runden Tisches der Gewerbetreibenden“ in Groß Borstel in großer Runde. Der Fokus der heutigen Veranstaltung liegt auf der gemeinsamen Gesprächsrunde über die Zielvorstellungen und Organisation der nächsten Arbeitsschritte. Herr Dahlgaard stellt das Veranstaltungsprogramm vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückschau und aktueller Stand <i>Rückblick und Idee „Runder Tisch der Gewerbetreibenden“ Ergebnisse der Begehung der Borsteler Chaussee am 19.01.2018</i> • Ideenansätze und nächste Schritte <i>Offene Gesprächsrunde</i> • Zusammenfassung und Ausblick <i>Wie geht es weiter?</i> <p>Die zentralen Ergebnisse der Gesprächsrunde sind im Folgenden zusammengefasst.</p>
TOP 2: Rückschau und aktueller Stand
<p>Zum Ende des vergangenen Jahres haben sich interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer aus Groß Borstel zu einem „Runden Tisch der Gewerbetreibenden“ zusammengefunden und über die zukünftige Entwicklung der Borsteler Chaussee und Umgebung diskutiert. Daraufhin wurde eine gemeinsame Begehung der Borsteler Chaussee organisiert. Am 19. Januar 2018 haben sowohl verschiedene Institutionen, politischen Fraktionen, der Bezirk Hamburg-Nord, als</p>

auch interessierte Unternehmer*innen die Schwächen und Potentiale der Einkaufsstraße gemeinsam analysiert und diskutiert. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Stadtteil und dem Zuzug von rd. 2.000 neuen Einwohner*innen, besteht hier ein besonderer Handlungsbedarf.

Die Ergebnisse des Rundgangs wurden in dem vorliegenden Maßnahmenprotokoll festgehalten und kategorisiert. Die Schwerpunkte beziehen sich auf die Bereiche Stadtbild (z.B. Beete, Baumscheiben), Stadtmobiliar und Öffentliche Fuß- und Radwege und bilden die Grundlage für das Programm der Handlungsschwerpunkte. Von den Teilnehmenden gibt es keine weiteren Ergänzungen.

Die Teilnehmenden empfanden die gemeinsame Begehung als sinnvollen Schritt, um sich den Problemstellungen des öffentlichen Raums anzunähern. Das Maßnahmenprotokoll gibt eine gute Übersicht über die anstehenden Aufgaben und Zuständigkeiten. Es zeigt, dass durch das Angehen kleinteiliger Maßnahmen, ein erheblicher Mehrwert für die Aufenthaltsqualität entlang der Borsteler Chaussee geschaffen werden kann. Der Maßnahmenschwerpunkt sollte sich zunächst auf den Bereich um die Borsteler Chaussee 111 konzentrieren, um die Zentrumsfunktion auszubauen und Impulse für die Entwicklung der umliegenden Bereiche anzustoßen.

Frau Viehhauser, Pension „Villa Bergmann“, sieht für die Unternehmer*innen im Hinblick auf die Zuständigkeiten ein machbares Aufgabenfeld. Im Sinne des dörflichen Charakters von Groß Borstel ist ein gepflegtes und sauberes Stadtbild wichtig, was man gut durch eine schöne Beet- und Baumscheibenbepflanzung entlang der Straße unterstützen könnte.

Herr Böttcher, Böttcher & Cie Immobilien, setzt in diesem Zusammenhang auf die Initiative der Groß Borsteler*innen. Motivation und positive Ideenansätze sollten gefördert bzw. gestärkt werden, z.B. in Form von kleineren Wettbewerben oder Ausschreibungen. Er kann sich gut vorstellen, dass nach den ersten umgesetzten Maßnahmen, wie der Beetbepflanzung, der Impuls entlang der Borsteler Chaussee weitergetragen wird.

Herr Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH, sieht den Fokus der Maßnahmen auf der Platzgestaltung / Zentrumsbildung an der Borsteler Chaussee 111. Als Anstoßfinanzierung würde sich die Otto Wulff Projektentwicklung mit 5.000 € an der Aufwertung (z.B. Sitzbänke aufstellen, Beetbepflanzung) des Platzes beteiligen. Für die Baumscheiben und Sitzbänke wären Patenschaften abzuschließen, die eine längerfristige Pflege sicherstellen. Zudem sollten die Unternehmer*innen den Bezirk, bzw. die jeweils zuständigen Stellen, immer wieder auf Problembereiche hinweisen und die entsprechende Unterstützung anfordern.

Herr Dahlgard merkt an, dass für den Abschluss von Patenschaften für Baumscheibenbepflanzungen ein formloses Anschreiben an den Bezirk ausreichend ist.

Ulrike Zeising, Kommunal-Verein Groß Borstel 1989 r.V., betont die Wichtigkeit einer guten Kommunikation und Berichterstattung. Sie bietet an, im Borsteler Boten eine eigene Rubrik für die Tätigkeiten der Unternehmer-Initiative bereitzustellen. Zudem besteht weiterhin das Angebot, dass die Unternehmer*innen sich als Arbeitsgruppe unter dem Dach des Kommunal-Vereins organisieren können.

TOP 3: Ideenansätze und nächste Schritte

Die Teilnehmenden diskutieren in einer offenen Gesprächsrunde über Handlungsschwerpunkte, konkrete Maßnahmen und wie die weitere Organisation und Kommunikation zwischen den Teilnehmenden funktionieren könnte. Wichtig ist dabei, dass die Unternehmer*innen eigenständig anfangen zu arbeiten und parallel den Bezirk Hamburg-Nord mit zu integrieren versuchen.

Handlungsschwerpunkte & Maßnahmen

Die Teilnehmenden können sich für die Platzgestaltung an der Borsteler Chaussee 111 zu Beginn die Bepflanzung / Gestaltung von jeweils zwei Baumscheiben auf je einer Straßenseite vorstellen, im Zusammenspiel mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten. Mit einer Plakette sollte gekennzeichnet sein, dass die Gestaltung durch die Unternehmer-Initiative umgesetzt worden ist. Zudem sollte die Bürgertafel neben der Bushaltestelle „Köppenstraße“ erneuert werden.

Die Geh- und Radwegsituation ist, wie in der Begehung am 19.01.18 festgestellt, sehr schlecht, wo alle Teilnehmenden dringenden Handlungsbedarf sehen. Für die Ausbesserung der Fuß- und Radwege entlang der Borsteler Chaussee ist eine gesonderte Begehung mit dem Wegewart notwendig, wodurch Gefahrenstellen bereits kurzfristig behoben werden könnten. Herr Hinckeldeyn kann den entsprechenden Kontakt vermitteln. Langfristig ist allerdings eine Neusortierung der Wegeflächen notwendig. Hier muss weiterhin politischer Druck auf den Bezirk ausgeübt werden. Reinhart Bartsch, Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirks Hamburg-Nord, ist ein wichtiger Ansprechpartner für den öffentlichen Straßenraum.

Gisela Busold, CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord, wird sich erkundigen, wie die Finanzierungsmittel für Groß Borstel aussehen und wo es eventuell noch Zuschüsse durch den Bezirk geben könnte.

Organisation & Nächste Schritte

Die ursprüngliche Überlegung einer Vereinsgründung für die weitere Arbeit der Teilnehmenden ist erstmal nicht notwendig: die Unternehmer*innen haben die Möglichkeit sich als Initiative mit einem/r Sprecher*in zu formieren oder können als Projektgruppe unter dem Dach des Kommunal-Vereins weiterarbeiten.

Die Teilnehmenden möchten sich in Zukunft in regelmäßigen Treffen, z.B. in Form eines „Stammtisches“ zusammenfinden. Dieser sollte zu Beginn idealerweise 14-tägig stattfinden. Die

Tageszeit müsste noch mit den entsprechenden Teilnehmenden abgestimmt werden. Für die weiteren Gesprächsrunden bietet sich jeder erste Donnerstag im Monat an und ist offen für interessierte Teilnehmer*innen. Das nächste Arbeitstreffen hat am 01. März 2018 im Restaurant Casa Grande stattgefunden. Über die weiteren Termine wird berichtet. Ansprechpartner ist Oliver Böttcher, unter der Tel.: 040/5700 4490.

Nachrichtlich 12.03.2018: Die Arbeitsgruppe trifft sich zu jedem ersten Mittwoch im Monat, das nächste Treffen findet am 04.04.2018 um 19:00 Uhr in Frankys Bar Café statt.

Am Montag, den 19.02.18 hat der Regionalausschuss in der Modernen Schule Hamburg in Groß Borstel getagt. Eine Delegation der Unternehmer*innen war gemeinsam mit Uwe Schröder und Kristian Dahlgaard vor Ort und hat die Leitgedanken und Anliegen der Unternehmer-Initiative den politischen Fraktionen vorgestellt. Das Maßnahmenprotokoll wurde als Grundlage zum Arbeitsprogramm ausgeteilt.

Am 05. März 2018 hat das Begleitgremium „Tarpnebeker Ufer“, welches quartalsweise zusammen mit verschiedenen stadtteilbezogenen Institutionen tagt, stattgefunden. Dort wurde der aktuelle Stand zum Runden Tisch / der Unternehmerinitiative vorgestellt und die Kommunalpolitik um Unterstützung gebeten.

Kommunikation & Berichterstattung

In der März-Ausgabe des Borsteler Boten wird es einen Beitrag über die Arbeit und das anstehende Treffen zur möglichen Gründung einer Unternehmer-Initiative am 01.03.18 geben. Anschließend soll eine regelmäßige Berichterstattung über die laufenden Maßnahmen geschrieben werden. Uwe Schröder, Autor im Borsteler Boten, wird die Berichterstattung übernehmen.

Wichtige Termine und Protokolle können zudem über die www.grossborstel-tarpnebek.de Website veröffentlicht werden. Das Maßnahmenprotokoll der Begehung vom 19.01.18 wird dort auch zu finden sein.

Protokoll 15. Februar 2018, Renate Jurgesa | konsalt GmbH

Zum Kreis der Teilnehmenden Institutionen / Unternehmen gehörten: Der Kommunal-Verein Groß Borstel 1889 r.V., die konsalt GmbH, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH, CDU- Bezirksfraktion Hamburg-Nord, die Grüne Manufaktur, Böttcher & Cie. Immobilien, Pension „Villa Bergmann“, Tabakwaren Reincke, Systemische Praxisgemeinschaft.